

PRESSEINFORMATION

Sal. Oppenheim trauert um Will Marx

Der ehemalige Teilhaber der Kölner Privatbank verstirbt im Alter von 85 Jahren

Köln, 31. März 2005 – Am 26. März 2005 verstarb Will Marx, ehemals Teilhaber des Kölner Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie., im Alter von 85 Jahren. Einer traditionsreichen Bankiersfamilie entstammend, war er Bankier der alten Schule und zugleich zukunftsorientiert. Seine Ausbildung erhielt er bei der Commerzbank, in deren Vorstand er im Alter von 38 Jahren berufen wurde. Mehr als zwei Jahrzehnte war er für diese Bank in Düsseldorf, Hamburg und Frankfurt tätig.

1969 trat Will Marx als Teilhaber in das Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie. ein. Dort war er verantwortlich für die Frankfurter Niederlassung, den Devisenhandel, das Auslandsgeschäft und die Auslandsgesellschaften, deren Gründung auf seine Initiative zurückging. Aufgrund seiner herausragenden Reputation im internationalen Bankwesen war er langjähriges Mitglied des Vorstandes der Fédération Bancaire de la Communauté Economique Européenne und des Institut International d'Etudes Bancaires. Zahlreiche Unternehmen nutzten seinen fachkundigen Rat durch die Berufung in den Aufsichtsrat, darunter die Strabag Bau AG, die Colonia Versicherung oder die Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt.

Seite 1 von 2

Mit seiner maßgeblichen Beteiligung an der strategischen Neuausrichtung des Bankhauses und dem Verkauf der Versicherungsbeteiligungen Ende der achtziger Jahre trug er zur langfristigen Unabhängigkeit der Bank bei. 1990 wechselte er aus dem Kreis der Teilhaber in den Aktionärsausschuß, dem er bis April 2000 angehörte.

- Ende -

ca. 1.500 Zeichen

Kontakt:

Dr. Johann von Behr
Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA
Unter Sachsenhausen 4
50667 Köln
Tel.: (02 21) 1 45 – 18 00
E-Mail: presse@oppenheim.de